

## Naturland Ergebnisbericht

Checkliste\_aWildfisch\_Schleppnetzfischerei\_Seelachs\_und\_Beifischarten. Saison: 2019

(vom Inspektor auszufüllen)



### Liegt ein schwerwiegender Verstoß vor?

ja (von Naturland sofort zu bearbeiten)

nein

Name Betrieb: Kutterfischzentrale, Schiff IRIS

Name Inspektor: Moritz Konz

Datum Kontrollbesuch: 03. – 05.12.2019 Kontrolle...

angekündigt

Uhrzeit Kontroll-Beginn: 48 h aktive Ausfahrt  unangekündigt

Uhrzeit Kontroll-Ende: \_\_\_\_\_

**Festgestellte Mängel und Verstöße gegen Naturland Richtlinien (bitte hier oder in der Anlage für Erläuterungen auflisten!):**

1) **A.I.6**

2)

**Für den Fall, dass Naturland zusätzliche Prüfpunkte zur Kontrolle nachgemeldet hat: Bitte geben Sie hier die Ergebnisse der Überprüfung und ggf. Verstöße an:**

1) **NA**

2)

**Naturland-Auflagen/Hinweise vom Vorjahr wurden erfüllt (bitte hier oder in der Anlage für Erläuterungen auflisten!):**

1) **Neues Schiff**

2)

**Empfohlene Auflagen/Hinweise für die Zertifizierung (bitte hier oder in der Anlage für Erläuterungen auflisten!):**

(Betrieb wird darüber schriftlich von der Naturland Anerkennungskommission benachrichtigt)

1) **NA**

2)

**Stellungnahme Betriebsleiter/Unternehmen:**

Die Unterzeichnenden bestätigen mit Ihrer Unterschrift die **Korrektheit** der in diesem Kontrollbericht aufgezeichneten Ergebnisse. Der Betriebsleiter bestätigt mit seiner Unterschrift die **Vollständigkeit** der in diesem Inspektionsbericht gemachten Angaben.

Der Kontrolltermin wurde problemlos eingehalten.

Der Kontrolltermin wurde mehrmalig verschoben.

Eine Kopie dieses Dokumentes ist im Unternehmen verblieben.

Eine Kopie dieses Dokumentes ist dem Unternehmen durch die Kontrollstelle nachzureichen.

Firma/Betriebsleiter:

**Kutterfischzentrale  
Cuxhaven,**

Ort, Datum, Unterschrift

Inspektor:

**Moritz Konz  
Konstanz,**

Ort, Datum, Unterschrift

Naturland Inspektionscheckliste - Saison: **2019**

Checkliste\_aWildfisch\_Schleppnetzfisherei\_Seelachs\_und\_Beifischarten

Name Betrieb: Kutterfischzentrale, Schiff IRIS



Bitte führen Sie bei jeder Kontrolle die aktuelle Naturland Richtlinie mit.

Diese Checkliste verlangt die folgenden Begleitdokumente:  
 Naturland Ergebnisbericht (Seite 1), ggf. Anlage(n)

Bei Beantwortung einer Frage mit Nein bitte unbedingt Erläuterung (Anlage) angeben.  
 Mit \* gekennzeichnete Checkpunkte werden unter „Bemerkungen“ näher erklärt.

JA	NEIN	NICHT RELEVANT	NICHT KONTROLLIERT
----	------	----------------	--------------------

**A.I.6 Untersuchung von Rückständen und Kontaminanten (PB 2.7.19)**

Protokolle zur Überwachung der relevanten Umweltschadstoffe im Endprodukt (Frischfisch) werden in folgendem Format festgelegt: Analyt. Intervall Probenmaterial Methode Nachweisgrenze Alarmwert Grenzwert Labor PCB 1xjährlich Filet § 64 LMBG L 00.00/12 /-34 0,01 mg/kg 0,01 0,01 mg/kg TeLA Cadmium 1xjährlich DIN EN 15763 0,005 mg/kg 0,03 0,05 mg/kg TeLA Quecksilber 1xjährlich DIN EN 15763 0,01 mg/kg 0,05 0,5 mg/kg TeLA Blei 1xjährlich DIN EN 15763 0,01 mg/kg 0,15 0,3 mg/kg TeLA Dioxine 1xjährlich Ver.(EU) 252/2012, HRGC/HRMS 0,05pg/g – 0,5pg/g 1,75 3,5 pg/g TeLA TBT 1xjährlich HPLC-MS (akkreditierte Hausmethode) 0,01 mg/kg 0,01 0,01 mg/kg TeLA Radioaktivität 1xjährlich §64 LFGB L 00.00-14 3 Bq/kg 50 100 Bq/kg TeLA GKZ 1xjährlich ASU L 06.00-18, Mai 1984 < 102 KbE/g 5x106 Richtwert 10 x 106 KbE/g TeLA Listeria monocytogenes 1xjährlich AFNOR Validation AES 10/03-09/00n° 1996/5014 nicht nachweisbar in 25g nicht nachweisbar in 25g nicht nachweisbar in 25g TeLA Salmonellen 1xjährlich ASU L 00.00-20, Dezember 2008 nicht nachweisbar in 25g nicht nachweisbar in 25g nicht nachweisbar in 25g TeLA Biogene Amine 1xjährlich §64 LFGB L 10.00-5 1999-1 5 mg/kg 150 300 mg/kg bei Histamin TeLA	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Nr.1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
---	--------------------------	---	--------------------------	--------------------------

Anmerkungen / Erläuterungen:  
 siehe Anlage  s. Anlage Nr. \_\_\_\_\_

**A III 6 Gesundheit und Sicherheit**

Frage nur relevant, wenn der Betrieb Mitarbeiter hat (hierzu zählen Angestellte, Saisonarbeitskräfte, Minijobber und angestellte Familienangehörige. Familienangehörige ohne Arbeitsverträge gehören nicht dazu): Der Betrieb verfügt über eine geschulte Person für Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, die aufgrund der erstellten Gefährdungsbeurteilung des Betriebes jährliche Sicherheitsunterweisungen durchführt und Regelungen zum Arbeitsschutz erstellt. (Diese beinhalten z.B. Schutzausrüstung, Anzahl Ersthelfer und Erste-Hilfe Kästen, Notfallpläne, Hinweisschilder...) Wenn der Betrieb belegen kann, dass die Berufsgenossenschaft in den letzten 12 Monaten vor Ort war, kann dieser Punkt mit ja beantwortet werden. In diesem Falle ist ein entsprechender Vermerk am Ende dieser Checkliste unter „Anmerkungen/Erläuterungen“ zu hinterlegen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr._	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
---	-------------------------------------	----------------------------------	--------------------------	--------------------------

Anmerkungen / Erläuterungen:  
 Sicherheitsschulungen liegen vor, inklusive Warnhinweise und Kontrolle von der BVG. Kapitän als Ersthelfer ausgebildet. Erste Hilfe Kits vorhanden.  s. Anlage Nr. \_\_\_\_\_

Bitte führen Sie bei jeder Kontrolle die aktuelle Naturland Richtlinie mit.

Diese Checkliste verlangt die folgenden Begleitdokumente:  
 Naturland Ergebnisbericht (Seite 1), ggf. Anlage(n)

Bei Beantwortung einer Frage mit Nein bitte unbedingt Erläuterung (Anlage) angeben.  
 Mit \* gekennzeichnete Checkpunkte werden unter „Bemerkungen“ näher erklärt.

JA	NEIN	NICHT RELEVANT	NICHT KONTROLLIERT	

A III 7 <b>Arbeitsverhältnisse</b>				
Fragen nur relevant, wenn der Betrieb Mitarbeiter hat (hierzu zählen Angestellte, Saisonarbeitskräfte, Minijobber und angestellte Familienangehörige. Familienangehörige ohne Arbeitsverträge gehören nicht dazu): Bei mehr als 5 Mitarbeitern: - Alle Saisonarbeitskräfte/Festangestellten sind bei den entsprechenden Behörden gemeldet (z.B. Krankenversicherung). - Die Unterkünfte der Saisonarbeitskräfte entsprechen den lokalen Verhältnissen (z.B. Zimmergröße, Sanitäranlagen, Heizung).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen / Erläuterungen: <span style="float: right;">□ s. Anlage Nr. ____</span> Keine Saisonarbeitskräfte. Neues Schiff moderne 2er Kabinen für Mitarbeiter, W-lan und ordentliche hygienische Verhältnisse.				
B 1.1 <b>Expertentreffen (PB 1.2.1)</b>				
Das nächste Expertentreffen soll Ende 2020 stattfinden; entsprechende Vorkehrungen sind getroffen, Betrieb weiß Bescheid.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen / Erläuterungen: <span style="float: right;">□ s. Anlage Nr. ____</span> Expertentreffen 2018 hat am 27. November 2018 stattgefunden.				
B 1.2 <b>Inhalte Expertentreffen (PB 1.2.1)</b>				
Zu klären sind beim nächsten Expertentreffen insbesondere: - Möglicherweise für die Fischerei verwertbare wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Echolot Anwendung (PB 2.7.10) - Diskussion der Testergebnisse der Flow- Ice Anlage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen / Erläuterungen: <span style="float: right;">□ s. Anlage Nr. ____</span> Echolot ist auf den neuen Booten angebracht, Biomasse kann dadurch evaluiert werden. Aktuell werden noch Erfahrungswerte gesammelt. Flow - Ice noch nicht in Betrieb.				
B 2.4 <b>Beurteilung Bestand Seelachs und Beifischarten (PB 2.4.1 )</b>				
Voraussetzung für die Zertifizierung ist, dass sich die Bewirtschaftung am Konzept des höchstmöglichen nachhaltigen Dauerertrages (MSY) orientiert, d.h. die fischereiliche Sterblichkeit sollte unterhalb von Fmsy liegen (F<Fmsy) und die Biomasse des Fischbestandes sollte oberhalb oder gleich Bmsy sein (B≥ Bmsy ). Die Beurteilung des Gesamtbestandes der betreffenden Fischbestände erfolgt nach folgenden Quellen: Als Originaldatenquelle (Internationalen Rat für Meeresforschung/ICES) <a href="http://ices.dk/sites/pub/Publication%20Reports/Advice/2018/2018/her.27.20-24.pdf">http://ices.dk/sites/pub/Publication%20Reports/Advice/2018/2018/her.27.20-24.pdf</a> ,	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen / Erläuterungen: <span style="float: right;">□ s. Anlage Nr. ____</span> Siehe Anlage				

Bitte führen Sie bei jeder Kontrolle die aktuelle Naturland Richtlinie mit.

Diese Checkliste verlangt die folgenden Begleitdokumente:  
 Naturland Ergebnisbericht (Seite 1), ggf. Anlage(n)

Bei Beantwortung einer Frage mit Nein bitte unbedingt Erläuterung (Anlage) angeben.  
 Mit \* gekennzeichnete Checkpunkte werden unter „Bemerkungen“ näher erklärt.

JA	NEIN	NICHT RELEVANT	NICHT KONTROLLIERT
----	------	----------------	--------------------

<b>B 2.7a Fangmengen (PB 2.7.1)</b>				
Die Beschränkungen der Fangmengen der Kutterfisch Zentrale ergeben sich aus der Aufteilung der EU-Quoten auf die Mitgliedsstaaten (für Deutschland: BLE(1)). (1) Für 2017 beträgt die Quote ca.100.287 t, davon 52.399 t Norwegen und EU 47.888 t EU, Deutschland hat 10.447 t, davon Kutterfisch-Zentrale 9.700 t. Darüber hinaus haben die Fahrzeuge der Kutterfisch-Zentrale ca. 290 t Kabeljauquote, Schellfisch, Seelachs sind nicht quotiert gemäß 1. Bekanntmachung der BLE.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen / Erläuterungen: Für 2019 waren 8000 t Seelachs quotiert, diese Quote wurde nicht ausgefischt. Eine Restquote von 327 t bleibt übrig, da aktuell sehr schlecht Bedingungen für die Fischerei herrschen.				
□ s. Anlage Nr. _____				
<b>B 2.7b Maschenweite Netze (PB 2.7.2)</b>				
Es werden Netze mit einer vom Hersteller angegebenen Maschenweite von mindestens 120 mm (was einer effektiven Weite von 125 – 130 mm entspricht) eingesetzt, um die Selektivität der Fischerei zu erhöhen (2). (2) EU-Standard ist mindestens 100 mm Maschenweite (laut Verordnung 2056/2001).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen / Erläuterungen:				
□ s. Anlage Nr. _____				
<b>B 2.7c Garnstärke Netze (PB 2.7.3)</b>				
Die angegebene Garnstärke der Netze beträgt höchstens 3,0 mm im Vorgeschirr/Einzelgarn, im Hievsteert höchstens 5,0 mm/Doppelgarn, um die Dehnbarkeit zu reduzieren und den Treibstoffverbrauch zu senken.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen / Erläuterungen:				
□ s. Anlage Nr. _____				
<b>B 2.7d Gewicht Scherbretter (PB 2.7.4)</b>				
Die Scherbretter wiegen höchstens 1,3 t (gemessen an Land), um die Auflagefläche bzw. die Bodenberührung zu reduzieren (3). (3) Üblich sind 4 t. Die Abnutzung der Scherbretter ausschließlich auf der „Hacke“ ist fotografisch dokumentiert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen / Erläuterungen: Scherbretter fahren nur auf der Hacke, ist an Abnutzungsspuren zu erkennen. Kutterfisch ist bemüht den Schaden am Meeresboden zu minimieren.				
□ s. Anlage Nr. _____				
<b>B 2.7f Rollenabstand Grundtau (PB 2.7.6)</b>				
Der Rollenabstand am Grundtau ist besonders groß (im Durchschnitt 30 cm), um die Fluchtmöglichkeiten für Nicht-Zielfische zu verbessern und die Berührung mit dem Meeresboden zu reduzieren.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen / Erläuterungen:				
□ s. Anlage Nr. _____				

Bitte führen Sie bei jeder Kontrolle die aktuelle Naturland Richtlinie mit.

Diese Checkliste verlangt die folgenden Begleitdokumente:

Naturland Ergebnisbericht (Seite 1), ggf. Anlage(n)

Bei Beantwortung einer Frage mit Nein bitte unbedingt Erläuterung (Anlage) angeben.

Mit \* gekennzeichnete Checkpunkte werden unter „Bemerkungen“ näher erklärt.

JA	NEIN	NICHT RELEVANT	NICHT KONTROLLIERT

<b>B 2.7g Treibstoffverbrauch (PB 2.7.7)</b>				
Der Treibstoffverbrauch für ein Fischereifahrzeug beträgt höchstens 5.000 l pro Fangtag.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen / Erläuterungen: Schiff ist neu im Betrieb, aktuell sieht es so aus das circa 4000 l pro Tag verbraucht werden. Dies ist abhängig von Strömung, Wind etc. Ad Blue wird verwendet.		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. ____		
<b>B 2.7h Scheuerschutzmatten und Recyclingprogramm (PB 2.7.8)</b>				
Sogenannte Scheuerschuttmatten „dolly ropes“ werden derzeit nicht eingesetzt. Sollte ihr Einsatz notwendig werden, müssen diese umweltverträglich angefertigt sein (z.B. bio-abbaubare Materialien). Darüber hinaus beteiligt sich Kutterfisch am Plastix Input Supplier Program und gibt sämtliche ausgediente Netze an die Cux Trawl Fischereiausrüstung GmbH zum Recycling.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen / Erläuterungen:		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. ____		
<b>B 2.7i Kameraüberwachung (PB 2.7.9)</b>				
Freiwillige Kameraüberwachung der Fangaktivitäten und -ergebnisse findet derzeit auf zwei Fischereifahrzeugen statt, die Auswertung erfolgt durch das Thünen Institut (TI) (4).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen / Erläuterungen: Aktuell findet keine Kameraüberwachung vom Thünen Institut auf den NL Booten statt, Kutterfisch ist aber nach wie vor offen für die Begleitung durch Wissenschaftler oder die Mithilfe an eben solchen Projekten.		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. ____		
<b>B 2.7k Mitfahrt Wissenschaftler (PB 2.7.10)</b>				
Wissenschaftlern wird im Rahmen des Möglichen die Mitfahrt auf den Fischereifahrzeugen ermöglicht, und die Kutterfisch Zentrale wird sich an geeigneten Forschungsvorhaben beteiligen, insbesondere bei Vorliegen risikobezogenen Erkenntnisbedarfs.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen / Erläuterungen: Die Mitfahrt durch Wissenschaftler ist willkommen, die Boote bieten ausreichend Platz und technisches Equipment für Wissenschaftler ist auch Vorort (extra Bildschirme, Arbeitsplatz).		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. ____		
<b>B 2.7j Echolot Anwendung</b>				
In Kooperation mit dem Thünen-Institut finden Echolote Anwendung statt, deren Daten im Rahmen des DCF 13 (Data Collection Framework) im Abgleich mit Fangerprobungen ausgewertet werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen / Erläuterungen: Echolot ist installiert und funktionstüchtig. Biomasse und Größe kann mithilfe des Echolots evaluiert werden. Fischer sammeln aktuell noch Erfahrungswerte mit den Geräten.		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. ____		
<b>B 2.7i Schutz von Kaltwasserkorallen (PB 2.7.11)</b>				
Die Fischerei erfolgt in Gebieten, in denen keine riffbildenden Kaltwasserkorallen (v.a. Lophelia) vorkommen (lt. FFH-Richtlinie).	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anmerkungen / Erläuterungen: Fischerei findet in stark frequentierten Fischereigebiet statt, daher werden keine Kaltwasserkorallen zu erwarten. Bisher gab es noch keine Kaltwasserkorallenfunde.		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. ____		

Bitte führen Sie bei jeder Kontrolle die aktuelle Naturland Richtlinie mit.

Diese Checkliste verlangt die folgenden Begleitdokumente:  
 Naturland Ergebnisbericht (Seite 1), ggf. Anlage(n)

Bei Beantwortung einer Frage mit Nein bitte unbedingt Erläuterung (Anlage) angeben.  
 Mit \* gekennzeichnete Checkpunkte werden unter „Bemerkungen“ näher erklärt.

JA	NEIN	NICHT RELEVANT	NICHT KONTROLLIERT

<b>B 2.7n Einhaltung von Fischereikorridoren (PB 2.7.13)</b>				
Bei der Schleppfischerei werden feste Fischereikorridore eingehalten („pre-defined corridors“), was einerseits das Risiko von Geräteverlust reduziert, andererseits dazu führt, dass bestimmte Flächen fast vollständig von der Fischerei ausgenommen sind, was für den Schutz der benthischen Fauna entscheidend ist. Eine Kartierung, die die Fischereikorridore in statistischen Rechtecken von 30 x 30 Seemeilen dokumentiert, liegt vor.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Anmerkungen / Erläuterungen:</u> Siehe Anlage		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. ____		
<b>B 2.7o Anteil Rückwurf (PB 2.7.14)</b>				
Der Anteil an nicht quotierten Arten beträgt unter 1%. Dies wird durch Kameraüberwachung (s. PB 2.7.9) oder bei Mitfahrten durch das Thünen-Institut überprüft. Die rechtlichen Bestimmungen zum Beifang, wie das Rückwurfverbot ab 01.01.2016 in EU-Gewässern, werden eingehalten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Anmerkungen / Erläuterungen:</u> Rückwurfverbot wird eingehalten, Gesamt - Beifang wird gewogen und ist im Catch Logbuch verzeichnet..		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. ____		
<b>B 2.7p Beifang gefährdete Fischarten (PB 2.7.15)</b>				
Der Beifang an gefährdeten Fischarten (Rote Liste der IUCN/ETP – endangered, threatened, protected – species5) sowie an quotierten Fischarten ist zu dokumentieren. Gefährdete Arten müssen zurückgesetzt werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Anmerkungen / Erläuterungen:</u> Siehe Anlage		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. ____		
<b>B 2.7q Beschränkung Fanggebiete (PB 2.7.16)</b>				
Aufgrund des hohen Aufkommens von Jungfischen in diesem Gebiet wird das Fanggebiet IVb südlich des 56. Breitengrades von der Zertifizierung ausgeschlossen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Anmerkungen / Erläuterungen:</u>		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. ____		
<b>B 2.7r Anteil Arten mit ungünstiger Bestandsentwicklung (PB 2.7.17 )</b>				
Im Fall einer ungünstigen, nicht den Vorgaben unter PB 2..4.1 entsprechenden Bestandsentwicklung aller quotierten und nach dem MSY-Prinzip (Maximum Sustainable Yield) bewirtschafteten Arten, darf der Anteil der betreffenden Art bei der gezielten Seelachsfischerei im jährlichen Gesamtfang nicht mehr als 5% betragen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Anmerkungen / Erläuterungen:</u> Aktuell keine Gefährdung.		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. ____		

Bitte führen Sie bei jeder Kontrolle die aktuelle Naturland Richtlinie mit.

Diese Checkliste verlangt die folgenden Begleitdokumente:  
 Naturland Ergebnisbericht (Seite 1), ggf. Anlage(n)

Bei Beantwortung einer Frage mit Nein bitte unbedingt Erläuterung (Anlage) angeben.  
 Mit \* gekennzeichnete Checkpunkte werden unter „Bemerkungen“ näher erklärt.

JA	NEIN	NICHT RELEVANT	NICHT KONTROLLIERT

<b>B 2.7s Treibstoffart (PB 2.7.18)</b>				
Als Treibstoff für die Fischereifahrzeuge wird durchgehend nur Diesel (Schiffsdiesel schwefelarm 0,1 %) eingesetzt, kein Schweröl. Dem Diesel werden rund 6 % Adblue hinzugefügt. Zusätzlich werden die Abgasemissionen durch einen Katalysator minimiert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Anmerkungen / Erläuterungen:</u> Verwendung von Adblue.		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. ____		
<b>B 2.7t Abwasserreinigung</b>				
Alle Abwässer werden an Bord gereinigt und als sauberes Wasser ins Meer eingeleitet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Anmerkungen / Erläuterungen:</u>		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. ____		
<b>B 3.3a Arbeitsverhältnisse (PB 3.3.1)</b>				
Die Arbeitsverhältnisse auf den Fischereifahrzeugen unterliegen dem deutschen Seearbeitsgesetz, welches die Forderungen der ILO (International Labour Organisation) beinhaltet bzw. umsetzt. Dieser Standard wird einmal jährlich kostenpflichtig von der BG Verkehr vor Ort kontrolliert.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Anmerkungen / Erläuterungen:</u> Jährlich von der BG Verkehr kontrolliert, keine Verstöße liegen vor.		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. ____		
<b>B 3.3b Öffentlichkeitsarbeit (PB 3.3.2)</b>				
Die Kutterfisch Zentrale betreibt kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit, z.B. in Form des „Kuttermagazins“/cuxhaven/kutterfisch.de), aber auch durch Interviews, Vorträge, Publikation von Neuigkeiten auf der Website, Messeauftritte etc.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Anmerkungen / Erläuterungen:</u>		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. ____		
<b>B 4.3 Rückverfolgbarkeit (PB 4.3.1)</b>				
Es herrscht über alle Fangtage komplette Rückverfolgbarkeit (sog. „Haul-by-haul“-Dokumentation). Konkret können alle Fische einem bestimmten Hol zugeordnet werden, der nach Zeit und Ort (statistisches Rechteck, ca. 30 x 30 Seemeilen) bezeichnet ist.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Nr. _	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<u>Anmerkungen / Erläuterungen:</u> Siehe Anlage		<input type="checkbox"/> s. Anlage Nr. ____		

<p><b>Anlage Nr.</b></p>	<p>Unternehmen / Betrieb: Kutterfischzentrale, Fischereibericht</p>	<p>Betriebsnummer:</p>																																																																																																
<p>Bezug auf Punkt im Inspektionsbericht oder der Betriebsbeschreibung</p>	<p>Schiff: IRIS</p>	<p>Datum: 20.12.2019</p>																																																																																																
<p>A.I.6 Nr.1</p>	<p><b>Rückstand und Kontaminanten:</b></p> <p>Quecksilber ist über dem Alarmwert: 0,065 mg/kg</p> <p>Messwerte vom 13.12.2018</p>																																																																																																	
<p>B 2.4</p>	<p><b>Beurteilung des Bestands Seelachs:</b></p> <p>Naturland Wildfischprodukt ist aktuell nur der Seelachs (<i>Pollachius virens</i>). Die Bestands Beurteilung wird anhand der aktuellen ICES Daten durchgeführt und alle Werte befinden sich im Rahmen.</p> <p><b>Pollachius virens (Seelachs)</b></p> <p><b>Table 1</b> Saithe in subareas 4 and 6, and in Division 3.a. State of the stock and fishery relative to reference points.</p> <table border="1" data-bbox="400 1016 1457 1240"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th rowspan="2"></th> <th colspan="3">Fishing pressure</th> <th rowspan="2"></th> <th colspan="3">Stock size</th> </tr> <tr> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>2018</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Maximum sustainable yield</td> <td><math>F_{MSY}</math></td> <td>✓</td> <td>✓</td> <td>✓</td> <td>Appropriate</td> <td><math>B_{trigger}</math></td> <td>✓</td> <td>✓</td> <td>✓</td> <td>Above trigger</td> </tr> <tr> <td>Precautionary approach</td> <td><math>F_{pa}, F_{lim}</math></td> <td>✓</td> <td>✓</td> <td>✓</td> <td>Harvested sustainably</td> <td><math>B_{pa}, B_{lim}</math></td> <td>✓</td> <td>✓</td> <td>✓</td> <td>Full reproductive capacity</td> </tr> <tr> <td>Management plan</td> <td><math>F_{MGT}</math></td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>Not applicable</td> <td><math>B_{MGT}</math></td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>Not applicable</td> </tr> </tbody> </table> <p>Aufgrund der ungünstigen Bestandsentwicklung ist der von der Zertifizierung ausgeschlossen.</p> <p><b>Gadus morhua (Kabeljau)</b></p> <p><b>Table 1</b> Cod in Subarea 4, Division 7.d, and Subdivision 20. State of the stock and fishery relative to reference points.</p> <table border="1" data-bbox="400 1391 1457 1615"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th rowspan="2"></th> <th colspan="3">Fishing pressure</th> <th rowspan="2"></th> <th colspan="3">Stock size</th> </tr> <tr> <th>2016</th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2017</th> <th>2018</th> <th>2019</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Maximum sustainable yield</td> <td><math>F_{MSY}</math></td> <td>✗</td> <td>✗</td> <td>✗</td> <td>Above</td> <td><math>B_{trigger}</math></td> <td>✗</td> <td>✗</td> <td>✗</td> <td>Below trigger</td> </tr> <tr> <td>Precautionary approach</td> <td><math>F_{pa}, F_{lim}</math></td> <td>○</td> <td>○</td> <td>✗</td> <td>Harvested unsustainably</td> <td><math>B_{pa}, B_{lim}</math></td> <td>✗</td> <td>✗</td> <td>✗</td> <td>Reduced reproductive capacity</td> </tr> <tr> <td>Management plan</td> <td><math>F_{MGT}</math></td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>Not applicable</td> <td><math>B_{MGT}</math></td> <td>—</td> <td>—</td> <td>—</td> <td>Not applicable</td> </tr> </tbody> </table> <p>Quelle: ICES (<a href="http://www.ices.dk">www.ices.dk</a> Stand, 06.12.2019)</p>				Fishing pressure				Stock size			2016	2017	2018	2016	2017	2018	Maximum sustainable yield	$F_{MSY}$	✓	✓	✓	Appropriate	$B_{trigger}$	✓	✓	✓	Above trigger	Precautionary approach	$F_{pa}, F_{lim}$	✓	✓	✓	Harvested sustainably	$B_{pa}, B_{lim}$	✓	✓	✓	Full reproductive capacity	Management plan	$F_{MGT}$	—	—	—	Not applicable	$B_{MGT}$	—	—	—	Not applicable			Fishing pressure				Stock size			2016	2017	2018	2017	2018	2019	Maximum sustainable yield	$F_{MSY}$	✗	✗	✗	Above	$B_{trigger}$	✗	✗	✗	Below trigger	Precautionary approach	$F_{pa}, F_{lim}$	○	○	✗	Harvested unsustainably	$B_{pa}, B_{lim}$	✗	✗	✗	Reduced reproductive capacity	Management plan	$F_{MGT}$	—	—	—	Not applicable	$B_{MGT}$	—	—	—	Not applicable
		Fishing pressure				Stock size																																																																																												
		2016	2017	2018		2016	2017	2018																																																																																										
Maximum sustainable yield	$F_{MSY}$	✓	✓	✓	Appropriate	$B_{trigger}$	✓	✓	✓	Above trigger																																																																																								
Precautionary approach	$F_{pa}, F_{lim}$	✓	✓	✓	Harvested sustainably	$B_{pa}, B_{lim}$	✓	✓	✓	Full reproductive capacity																																																																																								
Management plan	$F_{MGT}$	—	—	—	Not applicable	$B_{MGT}$	—	—	—	Not applicable																																																																																								
		Fishing pressure				Stock size																																																																																												
		2016	2017	2018		2017	2018	2019																																																																																										
Maximum sustainable yield	$F_{MSY}$	✗	✗	✗	Above	$B_{trigger}$	✗	✗	✗	Below trigger																																																																																								
Precautionary approach	$F_{pa}, F_{lim}$	○	○	✗	Harvested unsustainably	$B_{pa}, B_{lim}$	✗	✗	✗	Reduced reproductive capacity																																																																																								
Management plan	$F_{MGT}$	—	—	—	Not applicable	$B_{MGT}$	—	—	—	Not applicable																																																																																								
<p>B 2.7n</p>	<p><b>Fischereikorridore:</b></p> <p>Fischereikorridore werden bei der Datenüberprüfung und während der Ausfahrt eingehalten. Karte der Gebiete kann vorgezeigt werden. Jeder Fischer hat seine eigene digitale Karte. Hier werden Fischereikorridore verzeichnet auf dem sich Hindernisse (Wracks, Steine ect.) befinden oder auch Gebiete mit hoher Erfolgsquote. Fischer perfektionieren diese Karte und benutzen erprobte Strecken immer wieder.</p> <p>Kontrolle durch Labelling ist möglich: Jedes Hol ist mit dem Fischereigebiet verlinkt. Wenn Fische im NL Gebiet gefischt werden, wird Gebiet, sowie automatisch das Kürzel N auf das Etikett gedruckt um die Ware eindeutig identifizieren zu können.</p>																																																																																																	
<p>B 2.7 p</p>	<p><b>Beifang gefährdete Arten Dokumentationspflicht:</b></p> <p>Die Dokumentationspflicht beim Fang von gefährdeten Arten ist den Fischern bewusst. An Bord liegt ein Register bedrohter</p>																																																																																																	

# Anlage für Erläuterungen



	Arten vor. Meldungsvorgang ist dem Kapitän bekannt und die Fischer dokumentieren den Gesamtfang sorgfältig.																			
B 4.3	<p><b>Rückverfolgbarkeit und Mengenfluss:</b></p> <p>Labelling der Container wurde im laufenden Betrieb überprüft. Rückverfolgbarkeit kann anhand der Fangberichte gewährleistet werden.</p> <p><b>Auswertung Fangbericht, 1 Hol, 04.12.2019</b></p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Spezies</th> <th>Gewicht (kg)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td><i>Pollachius virens</i> (NL Ware)</td> <td>312</td> </tr> <tr> <td><i>Gadus morhua</i></td> <td>67,84</td> </tr> <tr> <td><i>Molva molva</i></td> <td>3,23</td> </tr> <tr> <td><i>Lophiidae</i></td> <td>26,62</td> </tr> <tr> <td><i>Melanogrammus aeglefinus</i></td> <td>12,19</td> </tr> <tr> <td><i>Pollachius pollachius</i></td> <td>4,8</td> </tr> <tr> <td><i>Merlangius merlangus</i></td> <td>1</td> </tr> <tr> <td><i>Microstomus kitt</i></td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die Ware wird teilweise zur Kutterfischzentrale nach Cuxhaven und Teilweise zur Fischauktion in Hastholm geliefert.</p>		Spezies	Gewicht (kg)	<i>Pollachius virens</i> (NL Ware)	312	<i>Gadus morhua</i>	67,84	<i>Molva molva</i>	3,23	<i>Lophiidae</i>	26,62	<i>Melanogrammus aeglefinus</i>	12,19	<i>Pollachius pollachius</i>	4,8	<i>Merlangius merlangus</i>	1	<i>Microstomus kitt</i>	1
Spezies	Gewicht (kg)																			
<i>Pollachius virens</i> (NL Ware)	312																			
<i>Gadus morhua</i>	67,84																			
<i>Molva molva</i>	3,23																			
<i>Lophiidae</i>	26,62																			
<i>Melanogrammus aeglefinus</i>	12,19																			
<i>Pollachius pollachius</i>	4,8																			
<i>Merlangius merlangus</i>	1																			
<i>Microstomus kitt</i>	1																			

Michael Seidel

Moritz Konz

Unterschrift:

\_\_\_\_\_  
Firma/ Betriebsleiter

\_\_\_\_\_  
Inspektor

**Annex (Naturland Inspektionscheckliste): Ernteschätzung für das Jahr 2019\_\_ (bitte durch Inspektor ausfüllen)**



Betrieb (Name), Unternehmen/Ort, Adresse  Kutterfischzentrale, Schiff IRIS	
--	--

Folgende Zertifizierung wird für das Jahr 2019.. vorgeschlagen				
Produkte	Ha	Zertifizierung nach Naturland Richtlinien (U0, U1, U2, ökologisch)	Ernteschätzung (kg)	Bemerkungen
Seelachs ( <i>Pollachius virens</i> )  Ausgenommen, ganzer Fisch	Fischerei- gebiet IVa und IIIa	NL Wildfish	Restquote 2019  327 t	

Ort  Konstanz	Datum  20.12.2019	Unterschrift Inspektor  Moritz Konz
---------------------	-------------------------	---